



Der Deichtorwall – im Hintergrund die Schönfeldsche Villa im Rohbau: 457 Straßen, 25 Brücken und acht Friedhöfe finden in dem neuen Buch Erwähnung. Foto: Sammlung Polster

Die Autoren Rainer Pape und Mathias Polster stellen ihre Publikation über Herfords Straßen vor

# „Ein Buch ohne Beispiel“

Von Hartmut Horstmann

**HERFORD (HK).** In den Herforder Buchhandlungen ist ab heute ein Buch erhältlich, von dem die Verfasser sagen: „Es ist ohne Beispiel in Deutschland.“ Gemeint ist die Publikation „Vom Aawiesenpark bis Zur Bleiche“. Für den Inhalt verantwortlich sind Stadtführer Mathias Polster und der Historiker Dr. Rainer Pape.

Dabei nennen die Verfasser zwei Elemente, die das Buch aus ihrer Sicht zu etwas Besonderem machen: „Der außergewöhnliche Umfang der Publikation, mit seinem hohen Bildanteil, hebt sich von anderen Büchern zu diesem Thema ab.“ Weiterhin betont Polster die „außergewöhnliche Art der Finanzierung und die super Unterstützung aus der Bevölkerung“.

Geplant war ein Nachschlagewerk mit etwa 250 Seiten samt einiger Fotos. Es ging um die Geschichte der Straßen und Plätze in Herford. Bedingt durch Corona kam es mehrmals zu erheblichen Verzögerungen bei der Recherche. So waren die Archive über lange Zeit geschlossen oder nur eingeschränkt nutzbar.

Um diese Zeit zu überbrücken, fanden weitere The-

men Zugang ins Buch. So wurden auch Brücken und Friedhöfe beschrieben. Die Texte wurden ausführlicher, der Umfang des Buches damit größer, so dass die Autoren jetzt auf 600 Seiten kommen. Wegen des großen Interesses wurde die Auflage auf 1.600 Exemplare erhöht.

457 Straßen, 25 Brücken und acht Friedhöfe in der Stadt Herford vor der am 12.

Dezember 1968 beschlossenen Gebietsreform finden Berücksichtigung. Auch der Carola-Frauli-Weg, der seinen Namen seit Oktober 2020 hat, wird erwähnt.

Mehrere 100 Fotos illustrieren das Buch. Ein Großteil stammt aus dem Familienarchiv Pape und dem Privatarchiv Polster. Viele Menschen stellten kostenlos Fotos zur Verfügung.

Die Autoren arbeiteten ehrenamtlich. Um die Kosten für die Produktion von weit über 35.000 Euro finanzieren zu können, wurde der Verschönerungsverein als Träger des Projektes gewonnen. Er stellte den Grundstock der Finanzierung. Über die Plattform der Volksbank „Viele-schaffen-mehr“ haben viele Herforder die Finanzierung unterstützt.

Es ist nur eine Auflage geplant. 1000 Bücher wurden an den Handel ausgeliefert, von denen viele vorbestellt sind. Wer noch nicht bestellt hat, sollte sich mit einem Buchkauf beeilen. Das Buch kostet 29 Euro.



Der Carola-Frauli-Weg, in der Nähe des früheren Jaguarclubs gelegen, hat seit Oktober 2020 seinen Namen. Auch er wird in dem Buch erwähnt – die aktuellste Benennung. Foto: Moritz Winde



Stellen das neue Buch „Vom Aawiesenpark bis Zur Bleiche“ vor (von links): Mathias Polster, Dr. Rainer Pape, Jörg Haferkorn und Dr. Sina Möller (beide Verschönerungsverein). Foto: Stefan Wolff